



Lüttich, den 8. April 2025

Arbeitsprogramm 2025-2026

AG 2 „Arbeitsmarkt“ des WSAGR

*Verabschiedet von der Vollversammlung des WSAGR unter wallonischer Präsidentschaft am
8.04.2025 in Lüttich*

Vorsitz: Thomas OTTO (Hauptgeschäftsführer der Arbeitskammer des Saarlandes)

Der grenzüberschreitende Arbeitsmarkt ist das Herzstück der Großregion. Mit über 274.000 Grenzpendler*innen hat die Großregion EU-weit den größten grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt. Die Situation der Arbeitnehmer*innen zu beobachten, zu untersuchen und zu bewerten mit dem Ziel Hemmnisse und Barrieren abzubauen sowie das alltägliche Leben und Arbeiten der Menschen in der Großregion zu erleichtern, ist Ziel unserer Arbeit der AG 2 im WSAGR. Zudem lenken wir den Blick auf die Herausforderungen der Unternehmen, die in der Großregion angesiedelt sind. Dabei sind zentrale Fragen, welche bürokratische Hürden, steuerliche und rechtliche Bedingungen oder administrative Barrieren bei der grenzüberschreitenden Beschäftigung bestehen und wie mit diesen umzugehen ist, um die Großregion als Wirtschaftsstandort weiterzuentwickeln.

Zentrale Schwerpunktthemen für die Präsidentschaft 2025/2026 werden anknüpfend an die bisherige Arbeit der AG die Themen: Weiterbildung, der uns alle betreffende Fachkräftebedarf sowie das Thema Jugend, Bildung und Demokratie. Daraus ergeben sich für die AG 2 Arbeitsmarkt folgende zentrale Aufgabenbereiche und Ideen (es handelt sich um eine Themen- und Ideensammlung, diese wird während der Legislatur in Zusammenarbeit mit der AG erweitert und ergänzt).

1. Weiterbildung

Der Themenbereich Weiterbildung bleibt ein zentraler Schlüssel zur wirtschaftlichen Entwicklung und Durchsetzung guter Arbeit. Nur mit Weiterbildung können wir unsere Fachkräfte auf bevorstehende Herausforderungen wie die Transformation und die Digitalisierung vorbereiten und damit gewährleisten, dass wir auch zukünftig wirtschaftlichen Erfolg in der Großregion haben werden, die Arbeitnehmer:innen gut leben können und sie gute Arbeitsbedingungen in der Großregion vorfinden. Zudem können wir nur durch Weiterbildung die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe stärken. Die Betriebe können hier ein Motor sein, bei dem durch eine gute Weiterbildungsstrategie auch die wirtschaftliche Zukunft der Unternehmen gesichert werden kann.

- **Inhalte**

- Weiterbildungsportale in der Großregion. Fortschritt der gegenseitigen Verlinkung bzw. Darstellung auf der Internetseite der Großregion. Präsentation des Re-launch des Weiterbildungsportal.Saarland 2026 und weiterer Portale, wie der Wallonie.
- Weiterbildungsdossier Task Force – Präsentation der zentralen Erkenntnisse und Forderungen. Beratung über wesentliche Ansätze.
- Governance im Bereich Weiter- und Fortbildung in der Gross Region/ mögliche Anerkennung und Förderung von Ausbildungen und Kompetenzen
- Mögliche Vorstellung von großregionalen Projekten im Kontext der Weiterbildung, (die Liste sind Ideen, der AG Präsident bittet herzlich um konkrete Ideen und Ergänzungen aus den Regionen)
 - Interreg-Programm „Green SKHy“
 - Interreg-Programm „Circla“
 - Interreg-Programm „Greater Green +“
- Beratung zu weiteren Ansätzen der Weiterbildung für “die Berufe von Morgen”
 - Konzept der Future Skills (TraSaar)
 - KI in der Arbeitswelt

2. **Fachkräfte**

Für eine nachhaltige Wirtschaft und Wohlstand ist eine gute Fachkräftestrategie existenziell. Auch wenn wir in der Großregion unterschiedliche Ausgangsbedingungen haben, betrifft uns das gleichermaßen und wir müssen das Thema gemeinsam voranbringen, um sowohl Arbeitnehmer:innen als auch Unternehmen zu unterstützen.

- **Inhalte**

- Fachkräftesicherung gestalten- was benötigen wir auf regulativer Ebene – bürokratische Hürden und Probleme bei Anerkennungsverfahren
- Verknüpfung von Bildungsinstitutionen, Unternehmen und Beschäftigten
- Beratung über aktuelle Projekte in der Großregion (herzliche Bitte an die AG um Ergänzung):
 - GreenSteelsSkills, ABAKOS, School of Digital Sciences, CircularSaar

- KI in der Arbeitswelt
- Update der Debatte um die Fachkräftestrategien in der Großregion
- Vorstellung des Förderansatzes RLP Transformationsbegleitung durch die Transformationsagentur des Landes

3. Jugend, Bildung und Demokratie

Auch zukünftige Generationen sollen ein gutes Leben in der Großregion haben, dieses soll geprägt sein von Wohlstand und guten Lebens- und Arbeitsbedingungen. Jugend braucht eine gute Zukunft. Dazu benötigt es Bildung und das auf Basis eines gemeinsamen demokratischen Wertekanons. Der Blick auf die Perspektiven der Jugend gewinnt durch den demografischen Wandel zunehmend an Bedeutung. Welche Hindernisse und Chancen aus dem demografischen Wandel ergeben sich für die Großregion.

• Inhalte

- Demokratiebildung zur Orientierung auf dem Weg von Schule in Ausbildung und Beruf, Vorstellung von Projekten in der Großregion
- Saarländische Bildungsstudie präsentieren und beraten – Bildungswege saarländischer Schülerinnen und Schüler, Analyse von Zielen und Hindernissen in Schule, Ausbildung und Studium – Ergebnisse sollten für 2026 vorliegen
- Schwerpunktteil des WSAGR Berichts IBA wieder aufrufen und zentrale Punkte bearbeiten
- Jugendplattform der AK als "BEST-Practice" vorstellen
- TUMO Projekt Saar / RLP vorstellen – Außerschulische Lernform, weitere Projekte und Initiativen werden in der AG ergänzt
- Grenzüberschreitende Berufsorientierung, Praktika und Ausbildung
- Stärkung interkultureller Austausch- und Schulpartnerschaften
- Förderung von Erasmus-Programmen in der Ausbildung